

Gutachten zum Nachhaltigkeitsbericht „Heute schon an morgen denken“ der Bitburger Braugruppe GmbH

1 Gegenstand der Überprüfung

Die dem Online-Magazin „Heute schon an morgen denken“ zugrundeliegenden Texte und Grafiken in ihrer Fassung vom 31. August 2018 wurden in der Zeit vom 1.9. bis 20.9.2018 von der fjol GmbH in Kooperation mit dem ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung der Universität Witten/Herdecke auf Relevanz, Vollständigkeit, Akkuratheit, Transparenz und Konsistenz überprüft, wobei die Überprüfung nicht die Richtigkeit der bei der Bitburger Braugruppe GmbH erhobenen Primärdaten umfasste. Das Zahlenwerk des Berichts bezieht sich schwerpunktmäßig auf die Kalenderjahre 2015 bis 2017 (1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2017).

2 Generelle Würdigung

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht „Heute schon an morgen denken“ setzt die Bitburger Braugruppe GmbH nach dem gedruckten Erstbericht „Gemeinsam mehr Verantwortung übernehmen“ (2013) und dem Nachhaltigkeitsbericht „Aus Nähe wird Zukunft“ (2015), der Digital und Print kombinierte, nun ganz auf die digitale Variante.

Bodenständig, kompakt und lesefreundlich stellt der Bericht die Nachhaltigkeitsleistungen der Bitburger Braugruppe vor und erleichtert so den Dialog mit Kunden, Mitarbeitern und weiteren Anspruchsgruppen entlang der etablierten Berichtsrubriken Strategie & Management, Klima & Ressourcen, Arbeit & Zukunft, Produkt & Verantwortung und Engagement & Region. Dabei ist der aktuelle Bericht als Ergänzung des Vorgängerberichtes zu verstehen.

Der vorliegende Bericht räumt der Lesefreundlichkeit und der Dialogorientierung den Vorrang vor der Vollständigkeit ein und entfernt sich bewusst auch von einer stärkeren Formalisierung des

Berichtswesens, z. B. mit Blick auf die Guidelines der Global Reporting Initiative. Der Gefahr, dass durch das Herausheben bestimmter Themen wesentliche andere Aspekte in den Hintergrund geraten, wird durch den Hinweis auf den Vorbericht und vor allem auch durch das etablierte ganzheitliche Managementsystem der Bitburger Braugruppe begegnet. Das Managementsystem Nachhaltiger Wirtschaften, das jährlich von unabhängigen Zertifizierungsstellen nach dem ZNU-Standard auditiert wird, stellt sicher, dass eine grundsätzliche Weiterentwicklung in den genannten Rubriken stattfindet.

So kann sich der vorliegende Bericht mit einer gelungenen Mischung aus Zahlen, Daten, Geschichten und Statements ganz den Leserinnen und Lesern widmen und das Nachhaltigkeitsengagement der Braugruppe in Bitburg, aber auch an den Standorten in Lich, Wernesgrün, Duisburg und Bad Köstritz sichtbar und ein Stück weit erlebbar machen. Die Darstellungen zeigen, wie die Bitburger Braugruppe das Thema Nachhaltigkeit für sich interpretiert: bodenständig, handlungsorientiert und gleichzeitig als Vorreiter in bestimmten Bereichen (z. B. im Klimaschutz, vgl. Bitburger Braugruppe goes Zero). Die ungeschminkte Berichterstattung zeigt sich auch an der übersichtlichen Darstellung der Ziele und der Transparenz des jeweiligen Zielerreichungsgrades, sowie an der Integration kritischer Themen wie Glyphosat und Getränkedose.

Vor diesem Hintergrund kann man festhalten, dass der Nachhaltigkeitsbericht der Bitburger Braugruppe „Heute schon an morgen denken“ die angelegten Prüfkriterien wie folgt erfüllt:

- **Relevanz, Konsistenz & Vollständigkeit:** Über die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen der Geschäftstätigkeit wird berichtet. Die Themen sind konsistent, kompakt und übersichtlich im Zielprogramm dargestellt, sodass eine schnelle Orientierung möglich ist. Durch das Berichtssystem, bei dem die alle zwei Jahre erscheinenden Berichte sich gegenseitig ergänzen, ist die Vollständigkeit je Bericht bewusst zugunsten der Lesefreundlichkeit eingeschränkt. Durch den entsprechenden Hinweis im Bericht und insbesondere durch die Tatsache, dass das ganzheitliche Managementsystem Nachhaltiger Wirtschaften nach dem ZNU-Standard jährlich durch unabhängige Dritte überprüft wird, ist dieses Vorgehen nicht negativ, sondern mit Blick auf die Lesefreundlichkeit und damit die Nutzung des Berichtes positiv zu bewerten.

- **Transparenz & Akkuratheit:** Der Überblick über die Ziele und den Erreichungsgrad ist vorbildlich. Für die Folgeberichte wäre noch eine stärkere Darstellung denkbar, warum bestimmte Ziele nicht bzw. schneller als geplant erreicht werden konnten, d. h. es wird empfohlen zukünftig die Learnings noch stärker in den Blick der Berichterstattung zu rücken.

Inhaltlich kann für den nächsten Bericht, der für 2020 vorgesehen ist, empfohlen werden, näher auf das Thema Mehrweg/Einweg im nationalen und internationalen Raum einzugehen, das Thema Wasser näher zu thematisieren und das Gesundheitsmanagement der Gruppe inkl. Suchtprävention tiefergehend darzustellen.

Mit Blick auf die Form wird empfohlen, das Berichtssystem in der digitalen Form beizubehalten bzw. weiterzuentwickeln, dabei aber stets darauf zu achten, dass die Leserinnen und Leser durch Lesezeichen und einen Index den Überblick behalten und schnell und einfach den Zugang auch zu den Themen bekommen, die in Vorberichten vertieft behandelt wurden.

Zusammenfassend stellt der Nachhaltigkeitsbericht „Heute schon an morgen denken“ einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsberichts wesens der Bitburger Braugruppe dar und ist, unter Berücksichtigung aller geprüften Aspekte, insgesamt als sehr gut gelungen zu beurteilen.

Münster, den 20.09.2018


Dr. Christian Geßner

fjol GmbH
in Kooperation mit dem ZNU-Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung